

gleich dick aufgetragen wird. Ueberhaupt haben diese Hütten ein viel saubereres und reinlicheres Ansehen, als die Hütten der Hottentotten, und in der Entfernung scheinen sie aus Steinen zusammen gesetzt zu seyn. Die einzige Oeffnung, die man an diesen Hütten findet, ist so schmal und niedrig, daß, um hineinzukriechen, man sich auf den Bauch legen muß. Diese Gewohnheit schien mir anfangs ziemlich seltsam, so, daß ich den Hütten der Hottentotten, in Ansehung des Eingangs, den Vorzug gab. Allein da diese Hütten den Kaffern bloß zum nächtlichen Aufenthalte dienen, um sich darinne zu verkriechen, und gegen die Angriffe der Feinde und wilden Thiere in Sicherheit zu setzen, so sind sie hierzu viel bequemer. Inwendig ist der Fußboden dieser Hütten von eben der Materie verfertigt, als der Ueberzug derselben. Ein kleiner, mit einem zwei bis drei Zoll überstehenden Rande versehener Feuerheerd befindet sich in der Mitte jeder Hütte. Der um den Heerd hervorstehende Rand dienet vorzüglich dazu, um das Feuer zusammen zu halten, und zu verhindern, daß selbiges die Hütte nicht beschädige. Außer der Hütte wird rund umher,